



## Protokoll der 109. Stadtteilratssitzung „Essener Straße“ vom 07.12.2017 in der Zachäuskirche

### 26 Teilnehmende

#### Mitglieder des Stadtteilrats

##### Bewohner/innen:

Sylvia Elmohamed  
Cornelia Hadelar  
Gisela Herda  
Günther Michalski  
Ilse Nahler  
Heidi Nielsen  
Klaus Reinhardt  
Ursula Schanglies  
René Senenko  
Carmen Speck  
Hans Speck  
Annemarie Wilms

##### Wohnungsunternehmen

Beatrice Barelmann      SAGA / ProQuartier

##### Stadtteileinrichtungen:

Astrid Wolters      ev. Kirchengemeinde  
St. Jürgen-Zachäus  
Seniorentreff  
Rainer Dommaschk      ella's Küche  
Ingrid Ehmke      EvaMigra e.V.  
Katarzyna Miotke      SelbstLernZentrum  
Elke Wellmann      MoNa - Nähreff  
Manuela Quass      LEiLA e.V.  
Rixa Gohde-Ahrens

##### Verwaltung:

Sabrina Seidensticker      Gesundheitsförderung  
BA HH-Nord  
Jutta Kirchhoff      Gebietsbetreuung Essener Straße  
Sozialraummanagement  
BA HH-Nord

**Gäste:** Christa Wilhelm, 3 Kinder von Frau Quass

**Moderation:** Klaus Reinhardt

**Protokoll:** Susanne Breidohr

### Tagesordnung

1. **Genehmigung des Protokolls der Stadtteilratssitzung vom 11.10.2017**
2. **Rückblick 2017 und Ausblick auf 2018**
3. **Anträge an den Verfügungsfonds**
4. **Verschiedenes**

**Pastorin Astrid Wolters** begrüßt die Anwesenden um 19.10 Uhr und teilt mit, dass sie gern an der Veranstaltung teilnehmen würde, aber ein Infekt lässt es nicht zu. Frau Wolters verabschiedet sich gleich wieder und Klaus Reinhardt übernimmt die Moderation.

1. Das **Protokoll** des Stadtteilrats der letzten Sitzung vom 11.10.2017 wird genehmigt.

Aufgrund der späten Uhrzeit wird darum gebeten, den Antrag des **Nähreffs** an den **Verfügungsfonds** vorzuziehen, da Frau Quass ihre drei kleinen Kinder dabei hat.

#### **Nähreff – Anschaffung Bügelbrett & Dampfbügeleisen**

Die Anschaffung eines neuen Dampfbügeleisens und eines Bügelbrettes – Angebot

über € 125,00 liegt vor - für den Nähtreff wird einstimmig genehmigt. Frau Quass bedankt sich und verabschiedet sich mit ihren Kindern.

## 2. Rückblick 2017 und Ausblick auf 2018

Das Jahr 2017 ist für das Quartier ‚Essener Straße‘ ein Erfolg. Klaus Reinhardt berichtet, dass alle Projekte, die während der Quartiersentwicklung entstanden sind, fortgesetzt werden konnten. Die Höhepunkte des Jahres 2017 im Quartier:

- das **ella** wurde nach seinem erfolgreichen Umbau am 15.09. wiedereröffnet
- das **SelbstLernZentrum** war in den ersten drei Jahren so erfolgreich, dass das Projekt um vier Jahre verlängert wurde.
- Frau **Astrid Wolters** ist seit dem 1. Juli die neue **Pastorin** der Zachäuskirche
- **Blumenkübel** wurden bepflanzt und von Paten des Quartiers betreut.
- **Herr Laska** – Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Langenhorn referierte über deren Aufgaben im Stadtteilrat
- der **Mitmachzirkus** gastierte in den Sommerferien auf dem Marktplatz
- **ProQuartier** organisierte im August das **Sportfest im Park**
- **Frau Speck** machte wieder einen **50-Cent Markt** – zur Finanzierung der Bücherzelle
- **Herr Koop**, Stadtreinigung Hamburg, referierte über das Wegereinigungsgesetz
- vor **40 Jahren** am 22.10.67 wurde der erste **Gottesdienst der Zachäuskirche** in einer Holzbaracke abgehalten. 1973 wurde der Neubau eingeweiht. **Frau Speck** organisierte aus diesem Anlass eine **Fotoausstellung**
- **Herr Bruhns** vom Amt für Katastrophenschutz erklärte dessen Aufbau.

In diesem Jahr gab es bereits **fünf Stadtteilräte**, die, bis auf einen, von Günther Michalski moderiert wurden. Rixa Gohde-Ahrens bedankt sich für das Engagement. Mit im Schnitt von insgesamt 20 Teilnehmern, sei es zufriedenstellend, wäre aber schön, wenn sich mehr Bewohner/-innen dafür interessierten.

Frau Jutta Kirchhoff ergänzt, im Rückblick sei die Eröffnung des Marktplatzes nicht genannt worden. Themen wie die Nahversorgung (Vorstellung der Aldi-Pläne) hat viele Menschen interessiert. Nach ähnlichen Themen sollte gesucht werden. Sie selbst hat zzt. keine Vorschläge. Wir sollten eine Sitzung im Oxpark abhalten, um die beiden Gebiete zu verbinden. Notfalls könnte diese auch draußen stattfinden.

Herr Tilgner meldet sich zu Wort und stellt sich als neuen Bewohner des Quartiers vor. Ihn bewegt die suboptimale Verkehrsführung der Dortmunder Straße und das Fahrradwegenetz. Obwohl das Quartier sehr schön grün ist, fehlen ihm Blumen für Bienen und Hummeln, um auch dem Vogelsterben entgegen zu wirken. Die städtisch eingerichteten Wildblumenwiesen seien keine wirklichen Wildblumenwiesen, sondern sich selbst überlassene Grünflächen.

Cornelia Hadelers stellt daraufhin das Projekt **InPeLa – interkultureller Permakulturgarten Langenhorn** vor und lädt Herrn Tilgner herzlich ein das Projekt zu unterstützen. Sie informiert, dass die Stadt Hamburg 20 Millionen Euro bereitgestellt hat, um u.a. auch Wildblumenwiesen auf öffentlichen Grünflächen entstehen zu lassen.

Frau Hadelers schlägt vor, das Thema Wildblumenwiesen im Stadtteilrat zu präsentieren sowie eine Sitzung dem Weihnachtszauber 2018 zu widmen.

Die Vorsitzende Rixa Gohde-Ahrens führt weiter aus: nachdem bereits Ende 2015 das Quartiersmanagement ausgelaufen ist, haben dank des Vereins LEiLA die fünf Projekte sowie die Feste überlebt und werden aktiv weitergeführt. Eine tolle Leistung! Das gegenseitige Interesse und die Kooperation mit all den anderen Institutionen des Quartiers laufe sehr gut. Eigentlich hatte sie geplant, aufgrund ihrer

außerordentlichen Arbeitsbelastung in ihren jetzigen Quartiersentwicklungsgebieten, den Vereinsvorsitz auf der Jahreshauptversammlung am 08.11.17 abzugeben. Da Günther Michalski sein Amt nicht weiterführen kann und der Posten des Kassenswarts vakant ist, hat sie sich wieder zur Verfügung gestellt, möchte aber gern ausscheiden sobald ein Nachfolger/-in gefunden ist.

Jutta Kirchhoff appelliert, dass sich neue Bewerber melden, damit der Vereinsvorstand wieder besser aufgestellt ist.

Rixa Gohde-Ahrens wirbt noch für die Borner Runde 3.0 im Februar: Stadtteilbeirat, was hat er zu sagen, wo wird er gehört.

### **3. Anträge an den Verfügungsfonds – aktueller Stand: € 1.723,39**

Frau Carmen Speck eröffnet diesen Teil mit einem Beitrag der Sendung **Extra3** über eine gelbe Telefonzelle, die stillgelegt werden soll.

Danach präsentiert sie Fotos, der von ihr erworbenen Telefonzelle und von anderen, die zu öffentlichen Bücherschränken umgewandelt worden.

Die SAGA Unternehmensgruppe übernimmt die Erstellung eines kleinen Fundamentes für den Bücherschrank. Leider sind zzt. dafür keine Gewerke zu bekommen.

#### **Carmen Speck – 3 Anträge öffentlicher Bücherschrank**

Der 1. Antrag zur **Begleichung der Transportkosten** der Telefonzelle in Höhe von € 165,72 wurde von vornherein abgelehnt, da durch den Verfügungsfonds nur Zuwendungen genehmigt werden können, die noch nicht begonnen haben. Dies weist Frau Speck mit dem Hinweis, dass der Kauf bereits vom Verfügungsfonds bezahlt wurde, zurück. Sie ist nicht bereit den Antrag für die Transportkosten zurückzuziehen und möchte eine Abstimmung erzwingen. Nach ihren Informationen vom Bezirksamt sei eine Bewilligung bei laufenden Projekten, auch im Nachhinein möglich. Mehr Informationen möchte Frau Speck nicht bekanntgeben.

Rixa Gohde-Ahrens und Jutta Kirchhoff erklären, es sei nicht zulässig und LEiLA, als Treuhänder des Verfügungsfonds, könne es nicht zulassen. Es wird daraufhin mit 12 Nein-Stimmen, keine Ja-Stimme, keine Enthaltungen beschlossen, über den Antrag für die Transportkosten der Telefonzelle nicht abzustimmen.

Der 2. Antrag für die **Anfertigung von Klebefolien für den Bücherschrank** in Höhe von € 200,- wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Der 3. Antrag für die **Anfertigung eines Regals für den Bücherschrank** in Höhe von € 220,00 gemäß Kostenvoranschlag der Tischlerei Münch, Norderstedt wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

#### **Handarbeiten mit Senioren & Migranten – Erweiterung der Handarbeiten auf Weben**

Die Strick- und Häkelgruppe, geleitet von Frau Ursula Schanglies, möchte ihre Aktivitäten erweitern und auch Weben anbieten. Dafür wird ein Webrahmen benötigt. Die Kosten für den Webrahmen, incl. Zubehör belaufen sich gemäß ausliegendem Angebot auf € 300,-.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

#### **Lütt Café – Mikrowelle**

Das Lütt Café verzeichnet steigende Besucherzahlen. Die Anzahl der Besucher ist allerdings schwankend. Um auf größeren Andrang besser und schneller reagieren zu können, wird eine Mikrowelle benötigt, um tiefgefrorenen Kuchen schneller auftauen zu können. Kosten hierfür ca. € 70,-

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

#### **LEiLA e.V. – abschließbarer Schrank**

Das Büro benötigt dringend einen abschließbaren Schrank um einige Dinge sicherer aufzubewahren. Das Büroteam hat recherchiert und Angebote für € 800,- herausgesucht.

Der Stadtteilrat lehnt die Höhe von € 800,- ab, da die Statuten es nicht gestatten Anträge über € 500,- zu stellen. Frau Barelmann von ProQuartier bietet an, die Restsumme eventuell über den Altkleidertopf zu finanzieren.

Der Antrag über € 500,- zum Kauf eines abschließbaren Schrankes wird einstimmig genehmigt.

#### **LEiLA e.V. – Restsumme aus dem Verfügungsfonds**

Cornelia Hadel erklärt, dass der Weihnachtszauber voraussichtlich weitaus weniger Mittel benötigt, als beantragt. Zum Zeitpunkt der Antragstellung für den Weihnachtszauber konnten weder die Kosten genau berechnet werden, noch war sicher, dass es eine Zuwendung der SAGA gibt. Von daher ist mit bis zu € 1.000,- zu rechnen, die nicht für den Weihnachtszauber benötigt werden.

Aus diesem Grunde, wäre LEiLA sehr dankbar, wenn die nicht benötigten sowie die restlichen nicht vergebenen Mittel aus dem Verfügungsfonds für die Ausstattung des LEiLA Büros verwendet werden können, da das Budget des Quartiersfonds dafür keine Mittel vorsieht.

Es fehlt ein leistungsfähiger 3. Rechner, Bildschirm, eine externe Festplatte, Klebefolien für die Fenster und diverse Kleinteile.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **4. Verschiedenes**

Herr Tilgner berichtet, dass sich der Verein nicht so präsentiert, dass es für Neue motivierend ist dem Verein beizutreten und aktiv mitzuwirken. Im Vorwege müsste die Koordinierung insgesamt verbessert werden.

Jutta Kirchhoff – Gebietsbetreuerin Essener Straße, Sozialraummanagement des Bezirks Hamburg Nord, teilt mit, dass die beantragten Mittel für die Stadtteilarbeit des Trägers LEiLA aus dem Quartiersfonds in Höhe von € 20.000,- für das Jahr 2018 bewilligt seien.

Der Vorstand bedankt sich für das große ehrenamtliche Engagement bei Anne Wilms, Günther Michalski, Heidi Nielsen, Gisela Herda, Christa Wilhelm, Ingrid Ehmke, Sylvia Elmohamed, Ilse Nahler und Jutta Kirchhoff mit Blumen oder Pralines. Außerdem erhalten Cornelia Hadel und Susanne Breidohr für die vielen zusätzlichen Einsätze neben der Bürotätigkeit, einen Blumenstrauß.

Zum Abschluss der Sitzung trägt Klaus Reinhard noch zwei Gedichte vor und läutet damit das weihnachtliche Beisammensein ein.

Die Sitzung endet um 21.05 Uhr.

**Termine für die Stadtteileratssitzungen 2018:** Mittwoch 14.02.; 11.04.; 13.06.; Donnerstag 16.08. Sommerrat; Mittwoch 17.10.; Donnerstag 29.11. Weihnachts-sitzung zusammen mit dem LEiLA-Verein.

**Die nächste Stadtteileratssitzung findet am Mittwoch,  
14. Februar 2018 um 19.00 Uhr im Lütt Café statt.**

**Die nächste Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins LEiLA e.V. ist am  
Mittwoch, 17. Januar 2018 um 19.00 Uhr im Stadtteilbüro.**